

plündernd einbrechende kaiserliche Soldaten, sondern auch durch ein von Mühlhausen eingehendes Schreiben des Pappenheim'schen Proviantmeisters bestätigt, der dorthin 5000 Pfund Brot, 4 Faß Bier, 4 Kinder, 4 Gänse, 8 Hühner schleunigst zu liefern befiehlt. Kaum hat die Gemeinde erklärt, sie sei Alles zu gewähren bereit, wofern nur jene Lebensmittel abgeholt würden, da es an Zugvieh fehle, so verlangt 27. October der schwedische Kriegskommissar in Erfurt 1000 Pfund Brot, 9 Eimer Bier, 16 Scheffel Hafer, an deren Gewährung der immer dichter umherschwärmenden Kaiserlichen willen nicht gedacht werden kann. Da rückt 31. October Pappenheim selbst ein und gibt den Ort der gräßlichsten Plünderung preis, wie das vorher Langensalza widerfahren war und gleichzeitig Tennstedt erging. Das von den Unmenschen auch noch angelegte Feuer wurde zwar im Entstehen gelöscht, aber in Folge der erlittenen Mißhandlungen fanden Manche den Tod, theils im Orte, theils auswärts, wohin sie eben geflohen waren.

Nachdem sich dieser Sturm kaum gelegt hat, erscheinen wieder Schweden im Orte, um eine Forderung nach der andern, besonders für die Erfurter Besatzung, zu stellen. Die flehentlichen Bitten der bedrängten Einwohner bringen endlich 25. November eine schriftliche „Special-Salvegardia“ vom Statthalter Herzog Wilhelm zuwege, nach der Herbsleben und Gebesee bis auf Weiteres mit allen und jeden Kriegslasten verschont werden, jedoch dem Rittmeister von Kerstlingerode gestattet sein soll, von seinen Leuten 20 Mann nach Herbsleben zu legen. Dessen ungeachtet wird der Ort 3. December von den Kriegskommissaren mit einer wöchentlichen Contribution von 24 Thlr. 6 Gr. für den in Mechterstedt liegenden Capitän Gerve belegt, und da die Gemeindevormundschaft unter Berufung auf die Salvegardia gegen das Contribuiren sich sträubt, so erzwingen 7. bis 12. Januar 1633 drei Compagnien Executionsreiter eine Lieferung an das Provianthaus in Erfurt und 1. Februar rücken von Mechterstedt 100 Mann Executionstruppen ein, die neben den Kerstlingerodischen Reitern bis zum 23. Februar unterhalten werden müssen. Kurz, 13 Wochen lang dauerte die Contri-